



linksjugend ['solid] Berlin ✓
@solidBerlin



Unser Statement zur #LLDemo am Sonntag



**Gewaltsame Übergriffe
der Polizei bei der
Luxemburg-Liebke-
Demonstration**

Am Sonntag auf der LL-Demo ist es zu mehrfachen gewaltsamen Übergriffen der Polizei auf Demoteilnehmer:innen gekommen. Offizielle Begründung waren fehlender Abstand in der Demonstration sowie das zeigen angeblich verbotener FDJ-Symbole.



BERLIN

Unsere Sicht dazu: Der fehlende Abstand in der Demonstration ist auf das gewalttätige Vorgehen der Polizei zurückzuführen, in Videos vom Beginn der Versammlung ist dies auch klar erkennbar. Desweiteren kann man auf einigem Bildmaterial erkennen, dass Polizist:innen nur unzureichend Mundschutz tragen. Das Vorgehen der Polizei war eine hygienische Katastrophe. Zum FDJ-Verbot: Völlig egal wie man zur FDJ politisch steht, nach unserem Kenntnisstand ist die FDJ laut Art. 231 § 2 EGBGB eine legale Vereinigung. Dies haben mehrere eingestellte Verfahren wegen §86 StGB vor dem Landesgericht und OLG München auch indirekt so bestätigt. Somit ist das Vorgehen der Polizei ein zu verurteilender, autoritärer Eingriff der Exekutive in die Meinungsfreiheit.

Auch wenn wir in unserer Politik Differenzen haben, sind wir uns im Klaren, dass ein Angriff auf einen, ein Angriff auf uns alle ist. Die staatliche Exekutive differenziert höchstens darin, wie weit sie gehen kann, aber nicht inhaltlich zwischen FDJ, Autonomen oder uns. Wir bewerten das Vorgehen als ein weiteres Austesten von Grenzen, und sehen es in klarer Kontinuität mit den Grenzüberschreitungen bspw. während der Räumung der Liebig und dem gesamten rabiat antilinken Kurs des Innensenats. Darum müssen wir als Linke in Berlin jetzt zusammenstehen! Wir fragen uns akut, was an Andreas Geisels Politik eigentlich noch sozialdemokratisch ist, und erwarten auch von den Genoss:innen aus der Fraktion eine klare und deutliche Aufarbeitung der Vorfälle.

12:02 nachm. · 12. Jan. 2021 · Twitter for Android

31 Retweets 2 Zitierte Tweets 126 „Gefällt mir“-Angaben